

Sensomotorisches Spiel und Explorationsspiel, Formblatt A (Entwicklungsalter 1-12 Monate)

| Spielformen | | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Alter (Hauptauftreten in Monaten) | Spielsituation | spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | nicht ausgeführt | Beschreibung |
|--|--------------------------------------|--|---|---|--------------------|------------------------|------------------|--------------|
| Sensomotorisches Spiel | Aufmerksamkeit I | Beginnende Aufmerksamkeits- fokussierung | Ab 1 | 1) Der Therapeut (T) spielt mit einem Glöckchen vor den Augen des Kindes (K). K blickt in Richtung des Glöckchens bzw. von T. | | | | |
| | Aufmerksamkeit II und Richtungshören | Weiterentwicklung der Aufmerksamkeitsfokussierung und Zuwenden zu Geräuschquelle | Ab 2 | 2) T spielt mit einem Glöckchen, das sich nicht in Blickrichtung von K befindet. K wendet Kopf und blickt zu Glöckchen. | | | | |
| | Greifen | Beid- oder einhändiges Greifen | Ab 4 | 3) T spielt mit einem Glöckchen, das sich in der Nähe von K befindet. K versucht Glöckchen zu greifen. | | | | |
| | Lautieren | Vokalisationen (Vokale überwiegen) | 1-3 | 4) K geht auf einen nicht-sprachlichen Dialog, der von T initiiert wird, ein oder lautiert spontan (z.B. da-da). Einleitung durch fragenden, d.h. aufsteigenden, Melodiebogen). | | | | |
| | | Silbenbildung I (kanonisches Lallen z.B. da-da) | Ab 4 | | | | | |
| | | Silbenbildung II (variiertes Lallen, z.B. ma-ba) | Ab 9 | | | | | |
| Informationsspiel, Explorationsverhalten | Erkunden | Orales (ab 3), manuelles (ab 6) und visuelles Erkunden (ab 7 Monate) | Ab 3 | 5) K bekommt eine Rassel in die Hand und erkundet sie mit z.B. dem Mund, den Augen oder den Händen. | | | | |
| | Mittel-Zweck | Mittel-Zweck-Verbindungen werden erkannt | 8-12 | 6) K führt Hand eigenständig zum Klavier und erzeugt einen Ton. | | | | |
| | | | | 7) K benützt Schlägel zur Tonerzeugung auf Boden/Glockenspiel... | | | | |
| | Objekt-permanenz | Das Kind sucht und findet ein verborgenes Objekt. | Ab 9 | 8) Eine z.T. unter einer Handtrommel versteckte Kasperlfigur wird gesucht und gefunden. | | | | |
| | | | | 9) Ein komplett unter einer Handtrommel versteckter kleiner Ball wird gesucht und gefunden. | | | | |
| | | | | 10) Ein unter einer von zwei Handtrommeln verstecktes Tuch wird von K unter der richtigen Trommel gefunden. | | | | |

Kriterienkatalog zur musiktherapeutischen Einschätzung der kognitiven Fähigkeiten von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und -störungen, Katarina Kugelmann (2014)

Weitere optionale Spielvorschläge, Formblatt a (Entwicklungsalter 1-12 Monate)

| Thema | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Spielsituation | spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | nicht ausgeführt | Beschreibung |
|-------------------------|---|--|--------------------|------------------------|------------------|--------------|
| Sekundäre Kreisreaktion | K führt einzelne Zwischenhandlungen aus, eine Bedürfnisbefriedigung stellt sich erst zum Schluss ein. | 1) T legt eine Rassel für K sichtbar hinter T auf den Boden. K bewegt sich in Richtung Rassel und um T herum, um die Rassel zu erreichen und zu schütteln. | | | | |
| | | 2) T legt ein durchsichtiges Tuch über eine Rassel. K zieht das Tuch weg und greift nach der Rassel. | | | | |
| Imitation | K imitiert einfache Geste. | 3) T klatscht in die Hände, K imitiert das Verhalten. | | | | |
| | | 4) T lässt Ball auf Trommel fallen, K imitiert Verhalten. | | | | |
| Handlungsroutinen | K gibt Gegenstand an Spielpartner und holt es wieder zurück. | 5) K spielt auf Glöckchen, gibt T das Glöckchen usw. | | | | |
| | Kuckuck-Spiel | 6) T versteckt sich hinter durchsichtigem Tuch, K richtet Blick auf Tuch, reagiert auf Wiedererscheinen von T mit Lachen. | | | | |
| Lautlokalisation | K kann Geräusche ihrem Ursprung zuordnen. | 7) T spielt hinter seinem Rücken mit den Glöckchen. K sucht und findet die Glöckchen. | | | | |

Geteilte Aufmerksamkeit auf ein Spielobjekt (max. Länge in Minuten): _____

Benötigte Materialien

- Rassel
- Glöckchen
- Zwei Handtrommeln
- Klavier oder Keyboard
- Glockenspiel und kleine Schlägel
- Durchsichtiges Tuch (z.B. Chiffontuch)
- Kleine Kasperlfigur o.ä.
- Ball (muss unter Handtrommel passen, darf aber wegen Verschluckungsgefahr nicht zu klein sein)

Konstruktionsspiel, Funktionsspiel und Spiel mit Symbolcharakter, Formblatt B (ab einem Entwicklungsalter von 12 Monaten)

| Spielformen | | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Alter (Hauptaufreten in Monaten) | Spielsituation | spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | nicht ausgeführt | Beschreibung |
|---------------------------|--|--|-------------------------------------|---|-----------------------|---------------------------|---------------------|--------------|
| Konstruktionsspiel | Spielverhalten mit räumlichen Charakteristiken | Inhalt-Behälter-Spiel | 12-21 | 1) Bälle werden aus Korb in Handtrommel geräumt und (ggf. auf Anfrage) wieder zurück. | | | | |
| | | Vertikales Bauen | 12-24 | 2) K baut einen „Instrumententurm“ aus drei verschieden großen Stabspielen. | | | | |
| | | Horizontales Bauen | 18-30 | 3) K baut einen „Instrumentenzug“ mit drei Stabspielen. | | | | |
| | | Vertikales/ horizontales Bauen | Ab 27 | 4) K baut eine „Instrumentenmauer“ aus verschiedenen Stabspielen, Trommeln etc. | | | | |
| | | Dreidimensionales Bauen | Ab 36 | 5) Kind baut ein „Instrumentenhaus“ aus verschiedenen Stabspielen, Trommeln etc. | | | | |
| | | Wiedergabe eines Liedes/Musikstückes im Sinne von Nachbarn | Ab 36 | 6) Kind spielt oder singt ein Lied nach, das es von zu Hause oder aus dem Kindergarten kennt (z.B. Gutenachtlied, Begrüßungslied). | | | | |
| Logisches Ordnen | Kategorisieren | Kategorisieren und Ordnen von Spielmaterial nach Merkmalen | 18-24 | 7) Kind legt zu einem bestehenden Stapel aus je zwei Trommeln und je zwei Stabspielen ein weiteres Stabspiel und eine weitere Trommel auf den richtigen Stapel. | | | | |

| Spielformen | | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Alter (Hauptauftreten in Monaten) | Spielituation | spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | nicht ausgeführt | Beschreibung |
|---|--------------------------|--|--------------------------------------|--|-----------------------|------------------------------|---------------------|--------------|
| Funktionsspiel | Funktionelles Spiel | Gegenstand wird entsprechend seines Alltagsgebrauchs verwendet. | Ab 12 | 8) Instrument wird von K zum musikalischen Spiel genützt (z.B. Rassel schütteln, Stabspiele mit Schlägel spielen, Gitarre zupfen, Flöte pusten, Trommel mit Hand oder Schlägel spielen). | | | | |
| | | | | 9) K gibt einer Puppe auf Anfrage aus einer Rührtrommel (becherähnliche Form) etwas zu trinken, aus einer Handtrommel (tellerähnliche Form) zu essen. | | | | |
| Symbolspiel (Als-ob-Spiel, Fiktionsspiel) | Repräsentatives Spiel I | Die Alltagshandlung wird auf eine andere Person/Puppe übertragen. | Ab 15 | 10) K spielt der Puppe ein Lied vor, um sie zu beruhigen. | | | | |
| | | | | 11) K lässt die Puppe zum Akteur im musikalischen Spiel werden (Puppe spielt Klavier o.ä.). | | | | |
| | Repräsentatives Spiel II | Die Puppe führt „selbst“ die Handlung aus. | Ab 21 | 12) Puppe oder K gibt ein Konzert: begrüßt das Publikum, spielt oder singt, verbeugt sich, fordert Applaus ein o.ä. | | | | |
| | Sequenzielles Spiel | Aneinanderketten von Handlungsabfolgen | Ab 21 | 13) Das Kind verwendet auf Anfrage einen Trommelschlägel als Löffel, Kamm, Zahnbürste o.ä. | | | | |
| | Symbolisches Spiel | Ersetzen von Spielobjekten durch andere Gegenstände | Ab 18 | 14) Das Kind verwendet auf Anfrage eine Trommel als Lenkrad, Teller, Hut o.ä. | | | | |

Weitere optionale Spielvorschläge, Formblatt b (ab einem Entwicklungsalter von 12 Monaten)

| Thema | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Spielsituation | Spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | nicht ausgeführt | Beschreibung |
|-----------------------|--|---|--------------------|------------------------|------------------|--------------|
| Bild-Objekt-Zuordnung | K kann einem visuell erfassten Objekt den entsprechenden realen Gegenstand zuordnen. | 1) Kind würfelt mit Instrumentenwürfel, findet unter einer Auswahl von zwei bis drei Instrumenten das Richtige. | | | | |
| Abläufe I | K kann einen zweiteiligen Ablauf imitieren. | 2) T spielt mit einem Schlägel einen Schlag auf der großen Trommel und einen Schlag auf den Boden. K kann Ablauf nachmachen. | | | | |
| Farben I | K kann Grundfarben einander zuordnen. | 3) T singt ein Situationslied zum Thema Farben („grün, grün, grün...“), entsprechend der besungenen Farbe werden bunte Bälle in bunte Schalen zugeordnet. | | | | |
| Merken I | K kann visuell zwei bis drei Items merken. | 4) T spielt auf Glockenspiel mit bunten Stäben (oder Klavier mit Tastenmarkierung) zwei bis drei Töne vor, K spielt sie richtig nach. | | | | |
| | K kann auditiv zwei bis drei Items merken. | 5) T spielt zwei bis drei Instrumente, (für K nicht sichtbar) hintereinander, K zeigt anschließend auf die entsprechenden Instrumente. | | | | |

Geteilte Aufmerksamkeit auf ein Spielobjekt (max. Länge in Minuten): _____

Benötigte Materialien:

- Korb mit bunten Bällen
 - Handtrommel
 - Mindestens drei verschieden große Stabspiele
 - Mindestens drei verschieden große Trommeln
 - Rassel
 - Gitarre
 - Flöte
 - Verschiedene Schlägel
 - Puppe
-
- Klavier/Keyboard
 - Instrumentenwürfel (mit Bildern vorhandener Instrumente)
 - Große Trommel (alternativ Handtrommel)

- Bunte Bälle in den Grundfarben
- Ringe in den Grundfarben (alternativ bunte Teppiche)
- Glockenspiel mit bunten Stäben (alternativ Markierung der Klaviertasten mit Farben)

Parallel-, Rollen- und Regelspiel, Formblatt C (ab einem Entwicklungsstand von 3 bis 4 Jahren)

| Spielformen | | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Alter (Haupt- auftreten in Jahren) | Spielsituation | spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | Nicht ausgeführt | Beschreibung |
|--------------------|-------------|---|---------------------------------------|---|--------------------|------------------------|------------------|--------------|
| Parallel- spiel | | Nebeneinander spielen, gegenseitige Beobachtung | 3-5 | 1) K werden Instrumente und eine Puppe gegeben, es reiht spontan Spiel- handlungen aneinander (z.B. erst Puppe füttern, dann Zähneputzen, Gutenachtlied singen). K beobachtet immer wieder T, steigt aber nicht auf sein Spiel ein. | | | | |
| | | | | 2) Spielvorschlag von T („Heute geben wir ein Konzert“), Kind geht kurz auf Thema ein, spielt dann aber für sich. | | | | |
| Rollenspiel | Sozialspiel | Gemeinsames Spiel mit Akteur, gemeinsamer Spielhandlung und - gegenstand | 3-5 | 3) K schafft es mit T spontan ein gemeinsames Spiel auszuführen (z.B. Puppe geht auf Geburtstagsfeier, tanzt, singt, isst Kuchen...). K und T bringen Ideen ein. | | | | |
| | | | | 4) Spielvorschlag von T („Heute geben wir ein Konzert“), K geht auf Thema ein, Spiel mit gemeinsamem Thema und Absprachen entsteht. K und T bringen neue Ideen ein. | | | | |
| Regelspiel | | Gemeinsames Spiel unter Beachtung von Regeln | Ab 4 | 5) T „schenkt“ K einen Ton (später mehrere), K gibt Ton zurück. K kann hierbei abwarten. | | | | |
| | | | | 6) T dirigiert Spiel von K (Hand oben=laut, Hand unten=leise), Kind spielt entsprechend der Vorgabe; K übernimmt Rolle des Dirigenten. | | | | |
| | | | | 7) K macht einen Vorschlag für die Variation des von T vorgegeben Spieles (z.B. Hand hinter | | | | |

| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | Rücken=Stopp). | | | | |
| | | | | 8) K macht einen eigenen Spielvorschlag. | | | | |

Weitere optionale Spielvorschläge, Formblatt c (ab einem Entwicklungsalter von 3 bis 4 Jahren)

| Thema | Funktionen/ Fähigkeiten des Kindes | Spielsituation | spontan ausgeführt | auf Anfrage ausgeführt | nicht ausgeführt | Beschreibung |
|------------|---|---|--------------------|------------------------|------------------|--------------|
| Zählen | K kann bis fünf zählen und die entsprechende Anzahl Töne spielen. | 1) T spielt bestimmte Anzahl Töne vor, K spielt nach. | | | | |
| | | 2) K würfelt und spielt entsprechende Anzahl Töne. | | | | |
| Abläufe II | K kann einen drei- bis vierteiligen Ablauf imitieren | 3) T spielt mit zwei Schlägeln einen Schlag auf der großen Trommel, einen Schlag auf dem Boden, einen auf den seitlichen Trommelrand (ggf. einen mit Überkreuzen der Hände auf die Trommel). K kann Ablauf zusammen mit T nachmachen. | | | | |
| Farben II | K kennt alle Grundfarben und kann sie passiv erkennen. | 4) T singt ein Situationslied („grün, grün, grün“). Entsprechend der besungenen Farbe soll K in den entsprechend farbigen Ring hüpfen. | | | | |
| Merken II | K kann visuell drei bis fünf Items merken. | 5) T spielt auf Glockenspiel mit bunten Stäben (oder Klavier mit Tastenmarkierung) drei bis fünf Töne vor, K spielt sie richtig nach. | | | | |
| | K kann auditiv drei bis fünf Items merken. | 6) T spielt drei bis fünf Instrumente hintereinander, K zeigt anschließend auf die entsprechenden Instrumente. | | | | |

Geteilte Aufmerksamkeit auf ein Spielobjekt (max. Länge in Minuten): _____

Benötigte Materialien:

- Breites Sortiment an Instrumenten und Zubehör (siehe auch Materialien ab einem Entwicklungsstand von 12 Monaten)

Obligatorisch sind:

- Große Trommel (alternativ Handtrommel)
- Bunte Bälle in den Grundfarben
- Ringe in den Grundfarben (alternativ bunte Teppiche)
- Glockenspiel mit bunten Stäben (alternativ Markierung der Klaviertasten mit Farben)
- Zahlenwürfel